

1. Warum ein 3 – Tage – Seminar?

„Sage es mir - und ich werde es vergessen. Zeige es mir - und ich werde mich erinnern. Lass es mich tun – und ich werde verstehen“ (Konfuzius)

Frei nach diesem Sprichwort gebe ich in meinem Trainingsseminar den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, sich neues Wissen aktiv selbst zu erarbeiten, auszuprobieren und anzuwenden, da sich nur so Kompetenzen (weiter-) entwickeln können.

Mir ist es wichtig, nicht nur über aktivierende Methoden zu sprechen, sondern den Teilnehmer*innen auch die Möglichkeit zu geben, einzelne Situationen im Sinne von zum Beispiel Simulationen, Rollenaktivitäten oder Critical Incidents praktisch zu erproben und im Hinblick auf die Übertragbarkeit in ihren praktischen Pflegealltag zu reflektieren.

2. Können auch einzelne Tage gebucht werden wenn zum Beispiel ein Thema speziell zu meinem Unternehmen passt?

Ja, es können einzelne Tage gebucht werden. Die Themen können jeweils abgesprochen und auf Ihr Unternehmen angepasst werden. Die Tagesveranstaltung wird dann im Sinne einer Schulung stattfinden; ein Workshop kann integriert werden.

3. Wie viele Unterrichtseinheiten beinhaltet das Training?

Das Training beinhaltet 12 Unterrichtseinheiten verteilt auf drei Tage.

Berücksichtigt werden jeweils eine halbstündige Mittagspause sowie viertelstündige Pausen zwischen den Unterrichtseinheiten.

4. Wie ist der Ablauf des Trainings? Welche Methoden werden eingesetzt?

Grundsätzlich zeichnet sich das Training durch eine Methodenvielfalt aus.

Die Teilnehmer*innen bringen einiges an Erfahrungen aus ihrer beruflichen Praxis mit. Diese können sinnvoll ins Seminar integriert werden. So können eigene Fallbeispiele aus der Praxis gut genutzt werden beispielsweise zur Fallmethode, zum Bearbeiten von kritischen Ereignissen oder zum Perspektivenwechsel. Zudem werden die Vorerfahrungen und Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen beachtet und konstruktiv in das Trainingsgeschehen eingebaut. Simulationen und Rollenspiele mit anschließender Auswertung und möglichem Transfer in die Praxis werden ebenfalls eingesetzt. So können die Teilnehmer*innen Verständnis für unbekannte und eventuell unangenehme Situationen entwickeln und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Um neues Wissen zu vermitteln eignen sich Vorträge. Daher werde ich zu jeder praktischen Sequenz theoretische Informationen in Form von Lehrervorträgen geben. Einzel- und Gruppenarbeiten setze ich ein, um vom Teilnehmer*innen selbstgesteuert Wissen zu vermehren.

5. Wie lang ist die tägliche Dauer des Trainings?

Von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

6. Wie groß sind die Gruppen?

10 bis maximal 16 Teilnehmer*innen

7. Für welche Berufsgruppen im Gesundheitsbereich eignet sich das interkulturelle Training?

Das von mir ausgearbeitete Trainingskonzept eignet sich für alle Mitarbeiter*innen im Gesundheits- und Pflegebereich.

Es eignet sich für examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten, die im Rahmen einer Fortbildung interkulturelle Kompetenz erlangen wollen.

Modifiziert und den Zielgruppen entsprechend angepasst kann es auch angeboten werden für die Mitglieder von multikulturellen Pflegeteams (Teamzusammenführung), für Mitarbeiter*innen in Arztpraxen, für Gesundheits- und Krankenpflegeschüler*innen / Auszubildende in der generalistischen Pflegeausbildung und für Schüler*innen von Berufskollegs mit dem Bildungsgang „Gesundheit und Soziales“.

8. Wie hoch sind die Seminarkosten?

Um über die Höhe der Seminarkosten zu sprechen, setzen Sie sich bitte mit mir in Verbindung. Grundsätzlich rechne ich in Tagessätzen ab. Eventuell fallen noch Materialkosten an.

9. Entstehen Reisekosten und Spesen?

Je nach Entfernung zum Seminarort können weitere Kosten anfallen.

Bitte vorher informieren.

10. Wie viele Räume werden benötigt?

Für die Durchführung meines Trainings benötige ich einen großen Raum mit ausreichend Stühlen und Tischen (in U-Form oder im Block angeordnet). Zudem sind zwei kleinere Räume für Gruppenarbeiten und die Vorbereitung für Rollenspiele und Simulationen notwendig. Auch in diesen Räumen sollten Sitzmöglichkeiten vorhanden sein.

11. Welche Medien und Materialien müssen bereitgestellt werden?

Ein Beamer und Lautsprecher sollten zur Verfügung gestellt werden. Bitte teilen Sie mir mit, welche Anschlussmöglichkeit der Beamer hat und welche Kabel vorhanden sind.

Flipchart und Flipchartbögen mit entsprechenden Stiften werden benötigt sowie zwei Pinwände mit Meta-Plan-Karten und Nägel zum Anheften.

Wenn Sie Materialien nicht zur Verfügung stellen können, setzen Sie sich vorher mit mir in Verbindung.

12. Wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt?

Ja, sowohl für die Teilnahme am dreitägigen interkulturellen Training als auch für die Teilnahme an Tagesveranstaltungen wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

13. Werden Fortbildungspunkte für die Registrierung® beruflich Pflegender (RbP) angerechnet?

Für die teilnehmenden examinierten Pflegekräfte können Fortbildungspunkte für die Registrierung® beruflich Pflegender (RbP) angerechnet werden.

